

Orangen- und Magnolienblüte am Trafohäuschen



Eine Zierde ist das Trafohäuschen am alten Bahnhof Zollhaus nicht gerade. Jetzt hat ihm der kalifornische Künstler Jeff Soto etwas mehr Glanz verliehen und, wie er selbst sagt, damit auch einen Gruß seiner Heimatstadt Riverside an Erlangen übermittelt — mit Graffiti-Kunst, die eine ineinanderverschränkte Magnolien- und Orangenblüte in den für Südkalifornien typischen Farben darstellt. Diese Blüten sind die inoffiziellen Wahrzeichen von Erlangens amerikanischer Partnerstadt, die im Bereich der Züchtung neuer Zitrusformen in Kalifornien führend ist. Jeff Soto gehört zu den angesagten Stars der US-Street-Art-Szene. Der gefragte „Crossover“-Künstler, der seine Wurzeln im Bereich der Street Art sowie des Pop Surrealismus hat, ist weltweit in Museen und Galerien vertreten. Der Kontakt nach Erlangen kam über die Nürnberger Bunsen Goetz Galerie zustande, die lange Jahre ihren Sitz in Erlangen hatte.

Foto: Harald Sippel